

Erdfarben als Hauptthema

WEINHEIM. Der Weinheimer Künstler Horst Busse (Bild) ist ein „Mann der Erde“ – bodenständig und naturverbunden. Er beschäftigt sich mit natürlichen Stoffen und deren Herkunft.

„Malen mit Erdfarben“ war der Titel des ersten Kunstaktionstages im April 2005, mit dem die Initiative „Kunst und Diakonie“ zusammen mit der Kreativgruppe der Behindertenhilfe des Pilgerhauses ihr inklusives Projekt unter der kunstpädagogischen Anleitung von Horst Busse startete. Die nachfolgende Ausstellung anlässlich der Einweihung der ersten Hector-Häuser war ein großer Erfolg und ermunterte den Initiator Dr. Hans-Joachim Klimisch und seine



Mitstreiter zum Weitermachen.

Das gilt bis heute.

Mit dem 20.

Kunstaktionstag

am Samstag, 1.

April, wird die

Initiative „Kunst

und Diakonie“ des Gemeindebauvereins und des Pilgerhauses unter der jetzigen Leitung von Dr. Hans-Jochen Hüchting ein besonderes Jubiläum begehen: Horst Busse wird mit seinen Weinheimer Erdfarben wieder dabei sein und neue Ideen und Techniken mit den Heimbewohnern des Pilgerhauses und mitmalenden Gästen erproben.

Unmittelbar im Anschluss an die Malaktion werden die entstehenden Bilder der Öffentlichkeit vorgestellt und zum Kauf angeboten. Zu dieser Werkschau und Präsentation der Bilder am Samstag, 1. April, um 17.30 Uhr im Hector Saal des Pilgerhauses in Lützelsachsen, Am Pilgerhaus 8, lädt die Initiative „Kunst und Diakonie“ alle Freunde der Kunst ein.